



**BKJ** Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften  
 Fachportal Kooperationen und Bildungslandschaften | MIXED UP Datenbank  
 Künste öffnen Welten | Kulturagenten | Kreativpotentiale | Kompetenzkurs

/// HOME

GRUSSWORT DR.  
FRANZISKA GIFFEY  
(BMFSFJ)

GRUSSWORT DES LANDES  
RHEINLAND-PFALZ

ZIELE VON MIXED UP

PREISKATEGORIEN

TEILNEHMEN

JURY

FINALISTEN

>> PREISTRÄGER

Preisträger 2018

Preisträger 2017

Preisträger 2016

Preisträger 2015

Preisträger 2014

Preisträger 2013

>> Frühere Preisträger

>> Regulärer Preis

Sonderpreis

Preis der Jugendjury

Start up Preis

PREISVERLEIHUNG

DOKUMENTATION

EVALUATION

PRESSE

DOWNLOADS

PARTNER

HOME > PREISTRÄGER > Frühere Preisträger > Regulärer Preis > 2010 > Für jeden Tag ein Gedicht

REGULÄRER PREIS 2010>>

Für jeden Tag ein Gedicht

**Eine Kooperation der Schule Arnkielstraße und des Bürgertreffs Altona Nord**

Gereimt oder ungereimt, lang oder kurz, lustig oder traurig, Stabreim oder Treppengedicht, Ballade oder Hip-Hop-Text – erlaubt ist, was gefällt! Unter diesem Motto initiierten die Starter-Primarschule Arnkielstraße und der Bürgertreff Altona-Nord ein generationsübergreifendes Mitmachprojekt für alle Mitbürger\*innen in Altona-Nord. Ungeachtet ihres Alters, ihrer Kultur oder Sprache band dieses „literarische Gesamtkunstwerk“ eine Vielzahl unterschiedlichster Menschen ein: Schüler\*innen und Erwachsene aus dem gesamten Stadtteil waren aufgerufen, zu einem Thema ihrer Wahl ein Gedicht zu schreiben und zu bebildern.

Parallel schrieben die Schüler\*innen der Schule Arnkielstraße poetischen Texte im Rahmen von schulischen Projekttagen. Der Elternrat der Schule unterstützte den Prozess und animierte alle Eltern, sich an dem Projekt mit eigenen Texten zu beteiligen. Zudem erhielt das Projekt Unterstützung durch den Arbeitskreis Leseförderung Altona.

„Jeder kann schreiben – er muss sich nur trauen“ lautet eine der wesentlichen Botschaften dieses Projekts. So hat es dazu beigetragen, kulturelle Schwellenängste abzubauen und vermittelte Literatur als Teil des Alltags und der eigenen Person erlebbar zu machen. Denn die verschiedenen lyrischen Formate bieten viele Ausdrucksmöglichkeiten und ermöglichen deshalb in besonderem Maße sprachlich eher ungeübten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Erfolgserlebnisse. Zudem bot die dezentrale Präsentation des künstlerischen Schaffens den Bewohner\*innen ein niedrigschwelliges Angebot, verschiedene Orte des Stadtteils zu erkunden, neu zu entdecken, in einem anderen Licht zu sehen und dadurch besser kennen zu lernen.

Für vier Wochen wurden die Gedichte schließlich großflächig im öffentlichen Raum in Altona-Nord präsentiert. Ob Aushänge in Schaufenstern, ein poetischer Schulhof, Darbietungsformen in öffentlichen Grünanlagen oder menschliche Skulpturen mit einem Gedicht um den Hals – für die Bewohner von Altona-Nord waren die poetischen Aktivitäten ihres Stadtteils nicht mehr zu übersehen.

**Weitere Informationen:**

[Schule Arnkielstraße](#)

[Bürgertreff Altona Nord](#)

[nach oben](#) | [zurück](#)

/// NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

19.06.2019  
[Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019  
[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019  
[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019  
[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

05.06.2019  
[PROQUA-Fachkonferenz „Für uns gemacht? Spiel- und Lernorte für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“](#)

02.06.2019  
[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

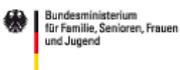
31.05.2019  
[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019  
[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

> [alle Nachrichten](#)

Suche:

Gefördert vom





Diversität anerkennen  
Inklusion umsetzen  
Zusammenhalt stärken